

[Scholz hat seine Teilnahme an dem Friedensgipfel bestätigt](#)

08.05.2024

Deutschland hat seine Unterstützung zugesagt, um ein möglichst breites Spektrum von Nationen zum Friedensgipfel zu bringen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Deutschland hat seine Unterstützung zugesagt, um ein möglichst breites Spektrum von Nationen zum Friedensgipfel zu bringen.

Bundeskanzler Olaf Scholz wird direkt am Friedensgipfel teilnehmen, der in der Schweiz stattfinden wird. Dies gab Präsident Wolodymyr Selenskyj nach einem Gespräch mit dem deutschen Staatspräsidenten am Mittwoch, den 8. Mai bekannt.

„Ich habe mit dem deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz telefoniert. Ich habe ihm für die Bestätigung der Teilnahme am Friedensgipfel und seine persönlichen Bemühungen um den Erfolg der Veranstaltung gedankt. Wir haben die Teams angewiesen, zusammenzuarbeiten, um ein möglichst breites Spektrum von Staaten zu gewinnen“, schrieb Selenskyj im sozialen Netzwerk X.

Er informierte die Bundeskanzlerin über die aktuelle Lage an der Front und in Schlüsselbereichen. Auch die Fortführung der Verteidigungszusammenarbeit wurde besprochen.

Selenskyj dankte Scholz für den bedeutenden Beitrag der BRD zur Verteidigungsfähigkeit der Ukraine und für die Stärkung der Luftverteidigung.

„Wir haben auch über die Vorbereitungen für die Konferenz über den Wiederaufbau der Ukraine (URC2024) und deren Befüllung mit konkreten Vereinbarungen gesprochen“, fügte der Präsident hinzu.

Zuvor hatte Selenskyj am Mittwoch mit dem dänischen Ministerpräsidenten Mette Frederiksen gesprochen. Sie sprachen über die Beschleunigung der Lieferungen von F-16 Flugzeugen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 224

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.